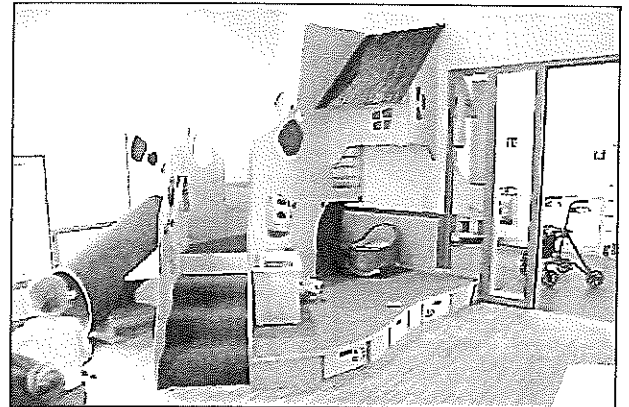




Zum Entzücken der Kinder sitzt der „Rube Socke“ auf der Schaukel. Gallop



Schlüsselmoment: Ramona Schumann (linkes Bild, v. l.) übergibt das leckere Symbol an Annette Köppel und Maren Taube. Maßgefertigte Spielgeräte in den Gruppenräumen stillen den Kletterdrang und regen die Fantasie an.



# Kita an der Ruther Straße eröffnet

Bis zu 100 Kinder können betreut werden – Haus nach zehn Monaten Bauzeit fertig

VON KIM GALLOP

**PATTENSEN-MITTE.** Die Kindertagesstätte an der Ruther Straße in Pattensen ist am Dienstagnachmittag mit geladenen Gästen offiziell eröffnet worden. Dort können bis zu 100 Kinder in jeweils zwei Kindergarten- beziehungsweise Krippengruppen sowie in einer altersgemischten Gruppe betreut werden.

Der Betrieb wurde zu Beginn des neuen Kindergartenjahres am 1. August aufgenommen. Die fünf Gruppen füllen sich nach und nach, wenn weitere angemeldete Kinder das Krippen- beziehungs-

weise Kindergartenalter erreichen. Gefei-ert wurde mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Vereins Mobile – der Träger der Einrichtung ist –, dem Erzieher-Team rund um Kita-Leiterin Maren Taube, Vertretern der beteiligten Firmen und Nachbarn aus der Ruther Straße.

Bürgermeisterin Ramona Schumann lobte die kurze Bauzeit von zehn Monaten, die „tolle, intensive Zusammenarbeit“ aller Beteiligten und die „energetisch hochwertige Holzrahmenbauweise“. Die Stadt habe etwa 3 Millionen Euro in den gut 1000 Quadratmeter großen Neubau investiert. Sie hob hervor, dass es elf Bewerbungen um die

Trägerschaft gegeben habe. Der Verein Mobile, Träger des Mehrgenerationenhauses in Pattensen, habe mit seinem Konzept herausgestochen. „Ich bin unglaublich glücklich, dass es geklappt hat“, sagte Schumann.

Als Geschenk hatte die Bürgermeisterin einen in Schlüsselform gebackenen Kuchen mitgebracht. Sie schnitt ihn gemeinsam mit Annette Köppel, Vorsitzende von Mobile, und Taube an und verteilte die Stücke an die Gäste. Für Taube hatte Schumann noch zwei Extra-Geschenke: ein Kuscheltier in Hamsterform und ein Buch mit Hamstergeschichten. Da mussten die In-

sider wie der Erste Stadtrat und Baumamtsleiter Axel Müller schmunzeln, denn der Verdacht auf das Vorkommen des geschützten Feldhamsters hatte für einen kurzen Baustopp gesorgt.

Köppel bedankte sich, dass der Träger „in den laufenden Prozess eingebunden“ worden sei. Sie wünschte Taube, die die Mobile-Kita an der Göttinger Straße seit 2007 geleitet hat, und ihrem Team viel Glück und beschenkte alle mit Sonnenblumen. Taube lud die Gäste ein, sich von den Erzieherinnen die hellen und mit mehrfach bespielbaren Geräten eingerichteten Räume zeigen zu lassen.